

Tieck, Ludwig: Seid mir gegrüßt, du alte Veste (1813)

- 1 Seid mir gegrüßt, du alte Veste,
- 2 Du schönes Land, ihr lieben Hügel,
- 3 Du schöner Strom,
- 4 Und all ihr zarten Erinnerungen,
- 5 Die wie frohe Kinder, mahnend, neckend,
- 6 Sinnig lächelnd um mich gaukeln,
- 7 Mir dies und jenes zeigen:
- 8 Den alten Dom,
- 9 Der Scaliger Grabmal,
- 10 Das weite Theater,
- 11 Der zärtlichen Julie Begräbniß,
- 12 Vor allen aber die Spuren
- 13 Des alten Helden
- 14 Dietrich's von Bern.

- 15 Ja, ich wähne die hohe Gestalt
- 16 Dort oben bei den alten Zinnen zu schauen,
- 17 Mir ist, ich seh die Heldenschule,
- 18 Die ihn kräftig, trotzig, muthwillig umringt,
- 19 Ihn Bruder, Vater, Lehrer, Fürst und Musterbild begrüßt.

- 20 Der greise Hildebrand
- 21 Ergeht sich im trostreichen Gespräch
- 22 Mit Wolfart und Dietlieb.
- 23 Die hohe Pracht der Niebelungen
- 24 Steigt verklärt aus den Wolken herab,
- 25 Und wie die Helden wieder schwinden,
- 26 Der holde Wahnsinnstraum
- 27 Dem Begeisterten entfleugt,
- 28 Klingen doch die vollen Töne,
- 29 Jenes alten deutschen Liedes,
- 30 Jener Starkmuth, die Lebenskraft
- 31 Nach im Ohr, und mir wird schwer

32 Die Thräne rückzuhalten.

(Textopus: Seid mir begrüßt, du alte Veste. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/38986>)